

Vermietung. Eine 1ste Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten, und künftige Michaeli zu beziehen. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 79, 3. Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben nebst Kammer in einer zweiten Etage an einen oder 2 ledige Herren von der Handlung oder aus einer Expedition, mit oder ohne Meubles, zu Johanni, und zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Abschied. Allen den Theuren, von welchen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich, bei meiner Abreise in die Schweiz, ein herzliches Lebewohl.
Leipzig, den 18ten Mai.

M. Carl Hoyer.

Bemerkung. Unterzeichnete finden sich veranlaßt, ein kunstliebendes Publikum auf das **Panorama von Altona und Hamburg** aufmerksam zu machen, indem selbiges nicht allein durch seine, ganz der Natur getreue Ausführung, den in jener Gegend Bekannten dahin versetzt, sondern auch durch seine ganz correcte Zeichnung, treffliches Colorit und wirklich ganz seine Malerci jeden Kunstkenner als Kunstwerk überraschen wird, da der Künstler an dieser Arbeit weder Zeit noch Mühe gespart hat, um das hervorzubringen, was es seyn soll und auch wirklich ist. Leipzig, den 19ten Mai 1829.
van Pöken, W. A. Bresler, und F. G. Höfen, aus Hamburg.

Reisegesellschafter-Gesuch. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht zum Sonnabend Abend, den 23sten d. M., einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg. Näheres Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage.

Reisegesellschafter-Gesuch. Man sucht eine Person, um in einem bequemen Wagen zu Ende dieser Messe auf gemeinschaftliche Kosten pr. Extrapost nach Augsburg zu reisen; zu erfragen bei Schöppler und Hartmann von Augsburg, in Herrn Dufours Hause auf dem Brühl.

Einen Thaler Belohnung.

Es hat sich am 17ten d. M. in der Hainstraße ein kleiner brauner Hund verlaufen, welcher auf den Namen Ammi hört, und ein rothledernes Halsband trug. Wer ihn auf dem Thomaskirchhof Nr. 104 abgeliefert, erhält obige Belohnung nebst Futterkosten.

Verloren wurde vom Zuchthauspfortchen durch die Anlagen bis durchs Rosenthal ein Armband von Bronze; der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Ritterstraße, im rothen Collegium, im Hofe 3 Treppen.

Verloren. Der Finder eines am Sonntage von der Hintergasse nach dem Hallischen Thore zu verlornen bunten Flortuches wird gebeten, es auf der Quergasse in Nr. 1246 zurückzugeben.

Verloren wurde voræstern Abends zwischen 7 und 8 Uhr im Peterszwiner ein angefangener Strickstrumpf nebst silbernem Strickhaken als Lyra. Der Zurückgebende bekommt eine angemessene Belohnung bei der Witwe Graf daselbst.

Verloren. Das Viertellos 5ter Klasse der 59sten Berliner Lotterie Nr. 80032, und das Viertellos 4ter Klasse der Dredner Lotterie, Nr. 23023, habe ich verloren, weshalb ich vor deren Ankauf warne.
M. Silberschmelzer, aus Dessau.

Thorzettel vom 18. Mai.

Grimma'sches Thor.	U.	Fr. Rfm. Kapherr, a. Hamburg, v. Dresden, im	6
Gestern Abend.		Hot. de Bay.	
Fr. Graf Rennow, v. Merseburg, a. Dresden, p. b.	5	Fr. Kammerhr. v. Bagdorf, a. Dresden, b. Förster	7